



Keine Berührungsängste hatten Winfried Kunert und Karl-Heinz Forst beim ungewöhnlichen Kräfteressen AufEwald. Zur Belohnung gab's am Ende ein Veltins für den Dortmunder und ein DAB für den Schalker.

## Blau-Weiß gegen

### Neue Farbenlehre an der Spitze des Stadtrates

Die Farbenlehre an der Spitze des Stadtrates hat sich gewaltig geändert. Bislang herrschte im Rat der Stadt Herten exklusiv königsblau vor. Zumindest, was die Zuneigung zu den Fußballclubs angeht. Das Herz von Bürgermeister Dr. Uli Paetzel schlägt für den Fußballverein Schalke 04. Der alte und neue stellvertretende Bürgermeister Winfried Kunert ist Mitglied des Traditionsvereins. In diese Phalanx ist jetzt ein Schwarz-Gelber eingedrungen: Karl-Heinz Forst, seit September die neue Nummer 2 hinter Paetzel. Der stellvertretende Bürgermeister aus Scherlebeck ist glühender Verehrer und Mitglied von Borussia Dortmund.

Frotzeleien sind an der Tagesordnung, wenn sich der schwarz-gelbe Forst und der königsblaue Kunert nach den Bundesliga-Begeg-

nungen treffen. Winfried Kunert grinsend: „Wir weiden jene Ergebnisse köstlich aus, die dem anderen weh tun. Beispielsweise, wenn sich der Verein unweit von Lüdenscheid eine Klatsche eingefangen hat.“ Das sagte der Westerholter in der Redaktion von *Herten erleben*. Wir hatten Forst und Kunert zu einem Gespräch AufEwald eingeladen, bei dem die beiden Politiker und Fußballfans über ihre Empfindungen und Erlebnisse berichteten. Hierbei gaben wir uns vorsätzlich als unsensible Gastgeber. Forst musste eine Flasche „Veltins“ leeren, nach dem ja das Schalker Stadion benannt ist. Vor Kunert stand eine Flasche „Dortmunder Aktien Bier“. Beide gut gekühlt, versteht sich.

Bei Forst, Jahrgang 1947, wurde die Liebe zu den Fußballspielern aus der einstigen Bier-



# Schwarz-Gelb

Ohne mit der Wimper zu zucken ließen sich die beiden stellvertretenden Bürgermeister das Bier schmecken – aus einem original Oktoberfest Bierseidel.

metropole schon früh entfacht. „Das war bereits nach der Weltmeisterschaft 1954. Ich spielte damals in meiner Geburtsstadt bei Borussia Rheine in der Jugend. Seitdem bin ich den Borussen aus Dortmund zugetan.“ Ähnlich die Entwicklung bei Kunert. Zunächst eine kleine Verirrung: „Ich mochte zunächst Borussia Dortmund. Nicht einmal eine Jugendsünde. Ich war noch ein Kind.“ Rasch konvertierte der inzwischen 49-Jährige zu den Schalkern. Der Diplom-Ingenieur für Versorgungstechnik ist Mitglied bei den Knappen in Gelsenkirchen. Seit Jahren besitzt er eine Dauerkarte, der Bordon wegen seines Einsatzwillens als Lieblingsspieler betrachtet.

Forst wie Kunert schwärmen von der „grandiosen Stimmung“ in ihren Stadien. Wo

sie Verrücktes gemacht, Glücksgefühle erlebt und mit ihren Mannschaften gelitten und getrauert haben. Kostproben gefällig? Karl-Heinz Forst (Lieblingsspieler Lars Ricken und Dede) feierte seine Silberhochzeit im Westfalen-Stadion. Oder: Winfried Kunert fuhr Samstags zur Nordsee in den Urlaub, fuhr Sonntags für das Abschiedsspiel von Publikumsliebbling Ebbe Sand nach Gelsenkirchen und setzte Montags seine Ferien in Greetsiel fort.

Und die Wünsche? Winfried Kunert beschreibt dieses Szenario: „Im Jahre 2008 feiern wir Schalker das Jubiläum '50 Jahre ohne Meisterschaft'. Aber dann, ein Jahr später eringen wir den Meistertitel.“ Kein Problem, meint sein Gegenüber Karl-Heinz Forst: „Winnie, wir sind ja 2008 amtierender Deutscher

Meister. Ihr könnt die Meisterschale dann in Dortmund abholen.“ Wirklich kein Problem? Borussia Dortmund feiert 2009 den 100. Geburtstag.

**Michael Polubinski**



## infotipps

Stellvertretender Bürgermeister  
**Karl-Heinz Forst (SPD)**, Gerstenkamp 3  
 45701 Herten, [www.bvb.de](http://www.bvb.de)  
 Stellvertretender Bürgermeister  
**Winfried Kunert (CDU)**  
 Paul-Gerhardt-Straße 14, 45701 Herten  
[www.schalke04.de](http://www.schalke04.de)

FOTOS: BIRGIT FREY